



Schreibmotorik Institut e. V.
Schwanweg 1
90562 Heroldsberg
www.schreibmotorik-institut.com

Pressemitteilung

Schön schreiben in der Schule? Ist out!

Heroldsberg, 19. Januar 2022. Zum Tag der Handschrift am 23. Januar: Schreibmotorik Institut setzt beim Schreiben von Hand auf Individualität – schon bei Kindern

Das vom Arzt ausgestellte Rezept ist ebenso wenig eine kalligrafische Meisterleistung wie die Notizen der Kollegin oder die Postkarten von Tante Heidi. Dabei sind alle drei durch Schulen gegangen, in denen es noch Noten fürs „Schönschreiben“ gab.

„Schönschreiben ist out“, sagt Marianela Diaz Meyer. „Wenn man so kontrolliert schreibt, ist man oft sehr langsam und die Handschrift nicht mehr authentisch“, erklärt die Leiterin des Schreibmotorik Instituts. Das hätten Studien gezeigt. „Kinder und Jugendliche dürfen heute Individualität zeigen. Das gilt auch für das Schreiben von Hand. Ob man in der Zeile bleibt oder den Bogen eines Buchstabens perfekt zu Papier bringt – das ist nicht mehr relevant. Worauf es ankommt, ist eine leserliche Schrift und eine flüssige Bewegung.“

Denn letzteres entscheidet auch über den Spaß, den man am Handschreiben hat. Der ist dann gegeben, wenn Schüler*innen aller Altersklassen das Schreiben ohne große Anstrengung gelingt. Selbstverständlich ist dies längst nicht mehr. Viele Mädchen und noch mehr Jungen kommen beim Schreiben nicht mehr hinterher, was sich oft negativ auf die Schulnoten auswirkt. Dass weniger Sport getrieben, gemalt oder gebastelt werde, sieht die Expertin dabei als einen wesentlichen Faktor für die verringerten feinmotorischen Fähigkeiten, die auch die Bewegungen von Handgelenk und Fingern beeinflussen. „Diese Bewegungen müssen in einem gewissen Tempo erfolgen, um flüssig und leserlich in Schrift umgesetzt werden zu können.“

Das ist nicht nur die Voraussetzung dafür, um beschwerdefrei schreiben zu können, was schon heute drei von fünf Schüler*innen der Sekundarstufe schwerfällt. Es ist auch die Grundlage dafür, dass das Gehirn das Geschriebene verarbeitet und sich die kognitiven Fähigkeiten entwickeln können. „Beim Handschreiben zünden die Neuronen ein wahres Feuerwerk, weil dabei mehr als 30 Muskeln und 15 Gelenke koordiniert werden müssen“, so Diaz Meyer. Zwölf verschiedene Areale werden so im Hirn aktiviert: von der Wahrnehmung über die Verarbeitung von Informationen bis hin zur motorischen Ausführung. Das passiert beim Tippen nicht, wie Neurowissenschaftler bei Gehirnschans entdeckt haben. „Weil es sich um die immer gleiche Bewegung handelt, egal ob ich ein A, ein S oder ein B drücke. Deshalb ist es so wichtig, charakte-

ristische Buchstaben zu formen, weil das Hirn diese ganz anders verarbeiten kann und die kognitiven Fähigkeiten dabei entwickelt werden“, so die Schreibmotorik-Expertin. „Um es auf den Punkt zu bringen: Handschreiben macht einfach schlauer.“

*Schon eine Stunde schreibmotorische Förderung pro Woche hat eine Reihe positiver Effekte auf Schüler*innen – und zwar über alle Fächer hinweg. Dafür stellt das Schreibmotorik Institut Lehrern und Eltern auf seiner Internetseite kostenfrei zahlreiche Übungen und Lernvideos zur Verfügung, darunter die HS-Tutorials, die gerade erst von der Europäischen Union ausgezeichnet wurden.*

<https://www.hs-tutorials.eu/>

<https://www.schreibmotorik-institut.com/index.php/de/aktuelles/zuhause-ueben-und-gesund-bleiben>

Das Schreibmotorik Institut mit Sitz in Heroldsberg nahe Nürnberg ist das führende Forschungsinstitut in Europa zum Thema Handschreiben und Schreibmotorik vom Kindergarten bis zum Berufsleben. Seit 2012 sorgt der gemeinnützige, unabhängige Verein, der sich aus Forschungsaufträgen nationaler und europäischer Bildungsträger finanziert, für den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die pädagogische Praxis. Auf dieser Basis entwickelt das Institut zudem Lehr- und Lernmaterialien, berät Bildungsakteure und veranstaltet Seminare. Es verbindet das Thema Handschriftentwicklung mit dem Bildungsbereich sowie mit gesellschaftlichen und gesundheitlichen Fragen.

*Ansprechpartner für Journalisten:
Leiterin des Schreibmotorik Instituts
Dr. Marianela Diaz Meyer
Telefon: 0172 / 20 19 537
E-Mail: diaz-meyer@schreibmotorik-institut.com*

Benötigen Sie kostenfreies Bildmaterial zum Artikel? Geben Sie uns bitte Bescheid – wir senden Ihnen gerne Fotos zu.